

Gründungsprotokoll!
der freiwilligen Feuerwehr in Matzabuch.

Beim Fest der Lutherkirche Anfang des Jahres 1936.
Frank versammelte sich am 27. Aug. 1936 abends 8 Uhr die
Volksmenge in Matzabuch in der Gastwirtschaft Löning
zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.

Diese längere Zeit vor dieser Versammlung
war verantwortlich einer sportlichen Übung der Pflicht-
feuerwehr die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr
vorgeschlagen worden. Auf dem demselben Tag zirkulierten
Berichten eines solchen Vorschlags leider nicht möglich,
da die Ansichten der Anwesenden nicht einmütig
untergingen. Ein vom Herrn Kreisfeuerwehr-
führer Tschopp zu einer Übung der Pflichtfeuer-
wehr erschienen, um einen Vorschlag zu stellen
über die Gegensätze zwischen Pflicht- und frei-
willigen Vorschlag zu stellen der Vorträge der örtlichen
Klub und in der Sache die Vorteile der freiwilligen
Feuerwehr der Pflichtfeuerwehr gegenüber, und vor-
stehend in ungenügender Weise, die Anwesen-
heit der Anwesenden um sich zu ziehen. Er sagte
u. a. aus, daß sich gerade in Matzabuch. Durch die
Anwesenheit, daß alle Mitglieder der Pflichtfeuer-
wehr die sich ihnen anwesenden Pflichten, freiwillig
übernehmen sollten. Herr Kreisführer für sein Entschlossen
schloß mit dem Wunsch, daß es sich gelingen möge,
eine freiwillige Feuerwehr zu gründen; jedoch
nicht am festigen Abend, sondern es sollte ein
jeder sich die Sache richtig überlegen, damit er
sein Leben freiwillig und gerne und nicht in einem
Überzwangung gebe. In die mit diesem Ansehen
in einem Anwesenigen schloß sich eine Entscheidung
an mit dem Ergebnis, daß sich der größte Teil
der Anwesenden für die Gründung einsetzt.

In Anbetracht dieses Entschlusses wurde
dann die Eintragung dieses Protokolls erwünscht

2
Kassensammlung anberaumt. Das vom Kreisvorsitzenden
ernannte Aufsichtsrat. Man hat beschlossen am 8. Apr.
die Kassensammlung mit beizusetzen die Anwesenden.
Es stimmte sodann an die Jahresrechnung vom Kreisvor-
sitzenden zum ersten Teil freizugeben bzw. Genehmigung
einer freiwilligen Aufsicht. Demnach ist die Kassensam-
mlung über die Tätigkeiten der freiwilligen Aufsicht
und über die Anwesenden, sich nicht nur von ihm möglich.
Hätten Liste zu unterstützen. Auf vorgeschlagene
Liste sind in der Versammlung sich jeder 24 Mann für
die Genehmigung durch ihre Unterstützung. Im Anschluss
daran fand in freier Weise die notwendige Klärung
über die Aufsichtsrat. Sodann wurden
über den Aufsichtsrat ernannt:

1. als Hellwart. Aufsichtsrat Herr. J. Müller I.,
2. als Schriftwart Herr. K. Berger
3. als Kassenswart Herr. W. Bauer,
4. als Gewaltswart Herr. Gg. Wilhelm.

Durch Festlegung dieser Angelegenheit wurde ein
Zug mit der Aufsicht mitgebracht und der Zug-Ab-
schalt List wurde angenommen. Gegen 10 Uhr wurde
die Kassensammlung durch den Aufsichtsrat geschlossen,
wobei nochmals festgestellt für den zu stehenden Komman-
der Aufsicht dankte.

Wahlschein, am 28. Dez. 1936.

Der Aufsichtsrat:

Der Schriftwart:
K. Berger.

Freiwillige Feuerwehr Metzebach

Gründungsprotokoll.

27./28.12.1936

Gründungsprotokoll der freiwilligen Feuerwehr in Metzebach. Auf Grund der Bekanntmachung des Herrn Bürgermeister Tank versammelten sich am 27. Dez. 1936 abends 8 Uhr die Volksgenossen aus Metzebach in der Gastwirtschaft Döring zwecks Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr.

Schon längere Zeit vor dieser Versammlung war gelegentlich einer theoretischen Übung der Pflichtfeuerwehr die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr angeregt worden. Doch war damals das Zustandekommen einer solchen Sache leider nicht möglich, da die Ansichten der Anwesenden meist auseinander gingen. Auch war Herr Kreisfeuerwehrführer Schließer zu einer Übung der Pflichtfeuerwehr erschienen, um einen Vortrag zu halten über die Gegensätze zwischen Pflicht- und Freiwilliger Wehr (zu halten). Der Vortragende stellte klar und eindeutig die Vorteile der Freiwilligen gegenüber der Pflichtfeuerwehr heraus, und verstand es in ausgezeichnete Weise die Aufmerksamkeit der Anwesenden an sich zu ziehen. Er führte u.a. aus, dass auch gerade im nat. soz. Staate erwünscht sei, dass alle Mitglieder der Pflichtfeuerwehr, die auf ihnen ruhenden Pflichten freiwillig übernehmen sollten.

Herr Kreiswehrführer Schließer schloss mit dem Wunsche, dass es doch gelingen möge eine freiwillige Wehr zu gründen; jedoch nicht am heutigen Abend, sondern es sollte ein jeder sich die Sache wirklich überlegen, damit er sein Ja freudig und gern und aus innerer Überzeugung gebe. An die mit Beifall aufgenommenen Ausführungen schloss sich eine Aussprache an mit dem Ergebnis, dass sich der größte Teil der Anwesenden für die Gründung entschied.

In Anbetracht dieses Entschlusses wurde dann die Eingangs dieses Protokolls erwähnte Versammlung anberaumt. Der vom Kreiswehrführer ernannte Wehrführer Kam. Marth eröffnete um 8:00 Uhr die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Er erinnerte sodann an die seinerseits vom Kreiswehrführer gemachten Ausführungen bez. Gründung einer Freiwilligen Wehr. Dann verlas der Versammlungsleiter die Satzungen der Freiwilligen Wehren und bat die Anwesenden, sich auf der von ihm aufgestellten Liste zu unterzeichnen. Nach nochmaligem für und wieder entschlossen sich jedoch 24 Mann für die Gründung durch ihre Unterzeichnung. Im Anschluss daran fand in feierlicher Weise die vorläufige Vereidigung durch Wehrführer Marth statt. Sodann wurden die Wehrführer ernannt:

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 1. als stellvertr. Wehrführer | Kam. Jos. Möller I |
| 2. als Schriftwart | Kam. K. Berge |
| 3. als Kassenwart | Kam. W. Diener |
| 4. als Gerätewart | Kam. Gg. Wilhelm |

Nach Erledigung dieser Angelegenheit wurde ein Hoch auf den Führer ausgebracht und das Horst-Wessel-Lied wurde angestimmt. Gegen 10 Uhr wurde die Versammlung durch den Wehrführer geschlossen, welcher nochmals herzlichst für das Zustandekommen der Wehr dankte.

Metzebach, den 28. Dez. 1936

Der Wehrführer

Der Schriftwart